

Löslichkeit in Wasser, 2. Klasse

Beitrag von „amorpanja“ vom 15. Oktober 2012 11:36

Hallo,

bei der Vorbereitung der Stunde, welche Stoffe sich in Wasser lösen und welche nicht, komme ich nicht weiter. Vielleicht kann mir jemand helfen?

Die Kinder arbeiten an Stationen. Es gibt eine Station, an der Sand in Wasser gegeben wird, an einer Station wird Öl in Wasser gegeben etc.

Es wird Pflichtstationen geben und für die Kinder, die fertig sind, eine Zusatzstation an der verschiedene andere Proben auf ihre Wasserlöslichkeit untersucht werden können.

Bevor die Kinder das Experiment der jeweiligen Station durchführen, vermuten sie was passiert und tragen ihre Vermutung auf auf einem Experimentierblatt ein.

In der Reflexion findet zunächst ein Austausch über Vermutungen statt. Dann werden die Stoffe (Öl etc.) den Karten wasserlöslich/nicht wasserlöslich zugeordnet.

Die Kinder äußern sich auch noch zu den Ergebnissen, die sie überrascht haben.

Muss man in der gleichen Stunde auch noch erklären, warum z. B. Öl nicht wasserlöslich und Salz wasserlöslich ist? Oder wäre das dann erst die Folgestunde?

Wie formuliere ich dann das Ziel der Stunde?

Wie kann man den Kindern den Sachverhalt erklären? Das können sie in der 2. Klasse doch nicht selbst herausfinden (z.B. mit dem Lesen eines Textes) oder?

Hat jemand eine Idee, wie man den Anfang der Stunde gestalten könnte? Was ist der Alltagsbezug?

Kann mir jemand helfen?